Take me to paradise

The new Story of Rock'n' Roll Kids

Von GlaringDream

Kapitel 14: Der Songcontest (Teil 2)

Shigemaru, Yakko und Isuzu gingen die Treppen hinauf. Es war mhseelig, da sich schon hunderte Fans versammelt hatten.

„Ich hätte nie gedacht, dass das hier so voll ist“, stöhnte Shigemaru.

„Jetzt hab dich nicht so Paps. Wir sind gleich drinnen“, entgegnete Yakko.

Nach vielen Schubsern und viel Gerempel schafften es die Drei dann doch endlich ins Innere der Halle.

„Wo müssen wir denn jetzt lang?“, fragte Isuzu.

„Ich würde sagen...immer der Menge hinterher“, antwortete Shigemaru.

Isuzu nickte und folgte Yakko und Shigemaru. Nach einigen Minuten betraten sie den Konzertsaal. Viele Fans hatten sich schon versammelt. Yakko kam aus dem Staunen gar nicht mehr heraus. berall funkelte und glitzerte es. Die Bühne war doch dunkel.

„Ich bin schon total aufgeregt“, sagte Isuzu und klammerte sich an ihre Freundin.

Yakko bemerkte dies gar nicht. Sie war vielmehr damit beschäftigt, sich umzusehen. Die Halle war schon gut gefllt. berall hatten sich Fanblocks gebildet, die nun mehr darauf warteten, dass die Veranstaltung begann.

„Das ist ja der blanke Wahnsinn. Schau dir bloß mal die vielen Menschen an, Paps.“

„Ja mein Kind. Ich habe es gesehen. Doch ich finde, sie könnten jetzt langsam einmal anfangen.“

„Jetzt gedulde dich doch mal Paps. Ich denke, sie werden bestimmt bald beginnen.“

Shigemaru nickte.

Szenenwechsel!

Joe, Eichi und Matsudeira saßen schon in ihrer Garderobe und zogen sich für ihren Auftritt um. Alle waren sichtlich nervös.

„Wo bleibt nur Sammy?“, fragte Joe. „Er müsste längst hier sein.“

Die anderen zuckten nur mit ihren Schultern. Sie wussten genauso wenig, wo Sammy steckte.

„Wenn er in 5 Minuten nicht hier ist, kann er was erleben!“, rief Joe.

Doch genau in diesem Moment schlug die Tür auf. Sammy stand im Türrahmen und hatte ein kreidebleiches Gesicht.

„Was ist los?“, fragte Matsudeira.

Doch Sammy brachte kein Wort heraus. Stocksteif stand er da.

„Hast du einen Geist gesehen?“, fragte Suji.

Sammy schüttelte mit dem Kopf.

Nach einigen Sekunden hatte er sich gefasst.

Ihr glaubt nicht was eben passiert ist.“

„Nun spann uns nicht auf die Folter Sammy. Oder bist du einfach nur nervös wegen dem Auftritt. Brauchst du doch gar nicht. Wir haben einen spitzen Song und werden das Ding hier gewinnen!“, rief Eichi.

„Es ist alles aus“, sagte Sammy und starrte mit dem Kopf Richtung Boden. Er hatte seine linke Hand zur Faust geballt.

„Wie meinst du das?“, wollte Joe von seinem Kumpel wissen. „Jetzt sag uns endlich, was los ist.“

Sammy schluckte. Dann begann er zu erzählen.

„Ich bin eben bei den Veranstaltern gewesen. Nummern ziehen. Ihr wisst schon. Dann wollte der Juror noch einmal unseren Song wissen, mit dem wir starten. Als ich ihm die erforderlichen Unterlagen gegeben habe und er drauf sah, meinte er, wir hätten den Song, mit dem wir teilnehmen, früher anmelden müssen.“

Joe schluckte. Dann rannte er auf Sammy zu und packte ihn am Kragen.

„Du lügst!“, schrie er.

Eichi und Suji hatten Mühe, ihren Freund zu beruhigen.

„Das ist nicht wahr. Sag, dass du die Unwahrheit sagst Sammy. Sag mir, dass das nicht wahr ist.“

Joe sah seinen Freund eindringlich an. In seinen Augen konnte man Schmerz und Verzweiflung erkennen.

„Ich wünschte, ich könnte dir eine bessere Nachricht übermitteln Joe, aber ich kann es nicht. Der Juror meinte, wir dürfen mit diesem Song nicht antreten, da er nach dem vorgeschriebenen Datum, welches in den Regeln des Contests genannt wurde, veröffentlicht wurde.“

„Aber....aber was sollen wir denn jetzt machen? Wir können doch unmöglich mit einem unserer älteren Songs antreten. Das würde zum Sieg nicht reichen.“

„Das weiß ich auch Joe. Aber uns bleibt nichts anderes übrig. Ich habe dem Juror mitgeteilt, dass wir mit „Fire“ antreten. Dieser Song hat wenigstens noch ein paar Chancen.“

Joe schlug mit beiden Fäusten auf den Tisch. Wieder und immer wieder.

Eichi, Suji und auch Matsudeira spürten genauso den Schmerz wie ihr Freund.

„Lass das alles nur einen bösen Albtraum sein“, schluchzte Joe. „Lass mich aufwachen und hören, dass wir mit „Baby, I love you“ antreten dürfen. Dieser Song ist einfach perfekt. Uns hätte niemand auch nur das Wasser reichen können.“

Sammy klopfte seinem Freund auf die Schulter und versuchte ihn zu beruhigen.

„Nun beruhig dich erstmal Joe.“

„Beruhigen? Wie soll ich mich in dieser Situation denn noch beruhigen? Das kostet uns den Sieg.“

„Ich weiß. Aber wir können jetzt nichts anderes mehr tun als mit dem Song anzutreten. Geben wir einfach unser bestes. Oder was meint ihr Jungs?“

Suji, Matsudeira und Eichi stimmten ihrem Freund zu.

„Dann los!“, rief Sammy.

Joe nickte nur traurig.

Szenenwechsel!

Einige Bands hatten nun schon ihre Lieder vorgetragen. In der Halle herrschte eine tolle Stimmung.

„Die Bands waren bisher echt klasse. Ich bin mal gespannt, wer sonst noch so alles kommt. Viele können es ja nicht mehr sein“, sagte Isuzu und sah zu Yakko.

„Da hast du Recht. Es waren schon viele gute Gruppen dabei.“

„Psssssssssssst“, machte Shigemaru. „Es geht weiter.“

Der Veranstalter des Songcontests, Herr Harada, trat wieder ans Mikro.

„Das waren eben Stormcats mit ihrer Ballade „Silver Kisses“. Nochmal einen kräftigen Applaus.“

Die Menge tobte. Die Gruppe eben hatte wirklich gut gesungen. Das fanden auch Isuzu und ihre Freundin Yakko.

Herr Harada bat um Ruhe.

„Und nun begrüßen Sie mit mir die nächste Gruppe des heutigen Abend. Einen kräftigen Applaus für die Gruppe Bee Hive mit ihrem Song „Fire.“

„Waaaaaaaaaaaaaaaaaaaaaas?“, rief Yakko nur und rieb sich die Augen.

Augenblicklich verwandelte sich die Bühne in schwarze Dunkelheit. Die Menge fing an zu kreischen, als das Intro des Songs begann.

Yakko konnte kaum fassen, was sie dort sah. Ganz schwach erkannte sie die Schatten von Sammy, Eichi, Suji und Matsuderia, die bereits mit ihren Instrumenten spielten.

Isuzu bemerkte, wie nervös ihre Freundin war.

„Yakko, was ist los?“

Doch Yakko hörte die Worte ihrer Freundin nicht. Zu sehr gebannt blickte sie auf die Bühne. Plötzlich gab es einen lauten Knall und wie aus dem Nichts konnte man plötzlich eine silberne Silhouette erkennen. Yakko kannte diese Silhouette, wie ihre eigene.

Es war Joe. Die Menge kreischte und einige Mädchen waren der Ohnmacht nahe. Yakko's Herz fing an zu klopfen. Das war das erste Mal seit 3 Wochen, dass sie Joe wieder sah.

„Warum klopft mein Herz jetzt so sehr, wo ich ihn sehe? Das kann doch nicht sein.“

Yakko versuchte wegzusehen. Doch es gelang ihr nicht. Joe hatte sie mit seinem Aussehen regelrecht in seinen Bann gezogen.

Joe trat ans Mikro. Er schaute sich um und erkannte im Publikum Yakko und Isuzu.

Bei Yakko's Anblick fing sein Puls an zu rasen und er wurde nervös. Auch, wenn er sie nur 3 Wochen nicht gesehen hatte, kam ihm diese Zeit wie eine Ewigkeit vor. Solche Sehnsucht hatte er nach ihr.

Hinter Yakko erkannte Joe Yakko's Vater.

„Shigemaru hat also sein Wort gehalten und es tatsächlich geschafft, Yakko mit zum Auftritt zu bewegen. Was soll ich nur tun? So lange habe ich sie nicht gesehen und jetzt bekomme ich weiche Knie. Wie gerne würde ich jetzt einfach nur von der Bühne springen und sie in den Arm nehmen.“

Das Intro des Songs war vorüber. Joe fasste sich durchs Haar und fing an zu singen.

Baby, schau mich doch bitte wieder an.
Baby, ich lass dich nie mehr wieder gehen.

Yakko sah die ganze Zeit zu Joe.

„Er singt so anders. Seine Stimme ist voller Gefühl und Schmerz. So voller Sehnsucht.“

Shigemaru sah, dass seine Tochter die ganze Zeit zu Joe sah. Ein leichtes Schmunzeln bildete sich auf seinen Lippen.

Baby, du machst mich immer wieder an,
Baby, ich mag nichts außer dir mehr sehen.

Baby, komm reich mir bitte deine Hand,
Baby, ich habe keine andere Wahl.

„Ich frage mich, wieso die Jungs jetzt plötzlich ihren Song „Fire“ singen. Sammy hatte doch gesagt, dass er es geschafft hatte, einen neuen Text zu schreiben.“ Shigemaru kratzte sich am Kopf. Nur zu gut hatte er Sammy's Worte in Erinnerung.

Yakko fühlte sich stattdessen wie in einen Traum versetzt. Die Erinnerungen vom ersten Konzert, wo sie Joe das erste Mal gesehen hatte, stürzten auf sie ein. Damals war sie von Joe's Stimme in einen magischen Bann gezogen worden. Würde das gleiche heute Abend wieder passieren?

Baby, du bringst mich außer Rand und Band,
Baby, das Feuer wird in mir zur Qual.

Joe trat ganz nah an den Bühnenrand heran und gab einigen Mädchen die Hand. Dabei blickte er in Yakko's Richtung.

Joe's und Yakko's Blicke trafen sich.

Lass uns klar sehen, lass uns gehen, komm mit mir.
Du darfst nicht spielen mit Gefühlen, sag ich dir.

Oh bitte komm mit mir Baby,
Ich liebe und ich brauche dich, Baby.

Fühle die Liebe (Liebe)
Fühl das Brennen (Brennen)
Fühl die Liebe (Liebe)
Fühle sie (die Liebe)

Nachdem der Song endete, sank Joe in die Knie. So gefühlvoll hatte er noch nie gesungen.

Sammy, Eichi, Suji und Matsudeira wussten woran es lag. Auch sie hatten Yakko im Publikum entdeckt.

„Das war ja ein super toller Auftritt!“, rief Isuzu. „So toll habe ich Joe noch nie singen gehört. Man könnte meinen, er habe nur so für dich gesungen, Yakko.“

„Ich muss zugeben, dass der Auftritt sogar mir gefallen hat“, fügte Shigemaru hinzu.

„Mag ja sein, dass Joe einen guten Auftritt hingelegt hat. Trotzdem fällt es mir schwer, ihm zu verzeihen.“

„Yakko, Töchterchen, jetzt spring doch einmal über deinen Schatten.“

Yakko sah ihren Vater an. So etwas hatte sie noch nie von ihm gehört.

„Paps, seit wann magst du denn die Bee Hive?“, wollte Yakko wissen. Shigemaru fühlte sich ertappt.

„Ähhh....ähhh“.

Er versuchte eine passende Ausrede zu finden.

„Naja... ich finde, man sollte auch Nachwuchskünstlern eine Chance geben.“

Yakko runzelte nur die Stirn und sah wieder nach vorne.

„Puhh...das ist ja gerade noch einmal gut gegangen.“

Herr Harada trat wieder nach vorne.

„Nach dem nun alle Bands ihre Songs vorgetragen haben, zieht sich nun die Jury zurück um einen Gewinner zu ermitteln. Wir bitten um etwas Geduld.“

„Das ist ja mega spannend!“, rief Isuzu. „Ich hoffe, dass die Bee Hive gewinnen.“

Szenenwechsel!

Joe, Sammy, Eichi, Matsudeira und Suji waren inzwischen in ihre Garderobe gegangen.

Joe lies sich auf einen Stuhl fallen. Er wirkte total erschöpft.

„Hey Leute, der Auftritt war doch echt mega!“, rief Eichi.

„Ja, ich fand uns auch nicht schlecht“, entgegnete Suji.

„Eben“, fügte Matsudeira hinzu. „Wir können nur gewinnen.“

„Ich finde es ja schön, dass ihr alle so zuversichtlich seid. Ich bin es nämlich nicht.“

„Mensch Joe.“ Sammy kam auf seinen Kumpel zu. „Jetzt hab dich nicht so. Außerdem...hast du Yakko gesehen? Sie sah ziemlich überrascht aus. Ich wette, sie wird nach dem Contest zu dir kommen und mit dir reden.“

„Das mag ja sein. Aber jetzt konnte ich ihr noch nicht einmal unseren neuen Song vorsingen. Es ist doch zum verrückt werden.“

Sammy sah die anderen achselzuckend an.

„Hey Leute, wenn wir hier weiter Wurzeln schlagen verpassen wir noch die Preisverleihung. Also lasst uns gehen“, sagte Eichi.

Die anderen nickten.

Szenenwechsel!

„Ich bin ja so aufgeregt Yakko!“, rief Isuzu. „Gleich wird der Gewinner bekannt gegeben.“

„Jetzt beruhig dich doch Isuzu“, sagte Yakko.

In diesem Moment betrat Herr Harada die Bühne und ging zum Mikro. In seiner Hand hielt er einen roten Umschlag.

„Meine Damen und Herren! Die Entscheidung ist gefallen.“